

**Kulturgütersammlung Walgau (KGW)
„Walgau sichten und sammeln“
Bericht – 2013**



Ausstellungsbox in der Artenne, Tabakmuseum Frastanz, Foto: Sarah Schlatter, 2013

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



WALGAU SAMMELN

Ein EU-LEADER Projekt des Vereins „Kulturgütersammlung Walgau“
2013-2014

»Walgau sammeln« gibt Einblick in die Welt der Sammlungen unserer Region. Wir sind daran interessiert, was im Walgau und aus welchen Intentionen gesammelt wird und was Sammlungen über Geschichte, Gegenwart und die hier lebenden Menschen erzählen. Wir fragen, welche Kulturgüter für die Zukunft gesichert und wie diese der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

Mit Ausstellungen, Vorträgen, Exkursionen und Erzählabenden an unterschiedlichen Orten im Walgau werden verschiedene Zugänge zur Zukunft des Sammelns im Walgau diskutiert. Es sollen Fachleute genauso zu Wort kommen wie alle interessierten BewohnerInnen.

Ziel des Projektes ist ein Sammlungskonzept für den Walgau. Die regionalen Museen und Sammlungen sollen in der Bevölkerung bekannter und die Auseinandersetzung mit der Region und seiner Geschichte gestärkt werden.

»Walgau sammeln« startete im Herbst 2013 und wird 2014 fortgeführt. Das EU-Leader Regionalentwicklungsprojekt »Walgau sammeln« wird von der Kulturgütersammlung Walgau in Kooperation mit der Artenne durchgeführt. Partner sind: Regio Im Walgau, Land Vorarlberg und das vorarlberg museum.

AUSGANGSSITUATION

Die Regio Im Walgau setzt sich aus Gemeinden unterschiedlicher Verwaltungsbezirke (Bludenz, Feldkirch) zusammen, bildet jedoch einen Kulturraum. In der Region entstand in den vergangenen Jahren durch einen Entwicklungsprozess eine Regionalplanungsgemeinschaft. Mit der Gründung der Regio Im Walgau hat sich der Wunsch auf Intensivierung der Zusammenarbeit verbreitet. Die Entwicklung der regionalen Identität ist daher ein Kernanliegen der Regio.

Im Rahmen des Regionalentwicklungsprozesses Walgau wurde am 7. Dezember 2010 der Verein Kulturgütersammlung Walgau von Sammlern und Kulturschaffenden aus der Region in Zusammenarbeit mit dem Büro für Regionalentwicklung Im Walgau gegründet und ein vorläufiges Konzept zur Errichtung einer Kulturgütersammlung entwickelt.

Fragen zum aktuellen Projektprozess

- Was wollen wir?
 - > Depot? Museum?
 - > Zentral? Dezentral?
- Diskussionen um Identität
 - > Was ist typisch für den Walgau?
 - > Was geben Sammlungen dazu her?

EU LEADER-Projekt 2013-2014/Ziele

- Bestehende Sammlungen bekannt machen
- SammlerInnen und Kleinstmuseen vernetzen
- Sammlungskonzept für den Walgau erarbeiten

Realisierung der Ziele

- Bestandsaufnahme
 - > Fotodokumentation sämtlicher Sammlungen
 - > Interviews mit Sammlern und Sammlerinnen
 - > Beschreibungen der Sammlungen: Wer sammelt was, wo, wie und warum?
 - > Inventarisierung mit M-Box (exemplarisch)
- Ausstellung in der Artenne
- Veranstaltungen
 - > Gespräche und Diskussionen
 - > Vorträge
 - > Exkursionen
 - > Tag der offenen Sammlungen
- Sammlungskonzept Ende 2014

Sammlungskonzept für die Region Walgau

- Mit regionalen Akteuren
- Mit Experten und Expertinnen
- In Kooperation mit dem vorarlberg museum
- Ergebnis bis Ende 2014
- Dient als Entscheidungsgrundlage

Ansatzpunkte für ein Sammlungskonzept

- Die Gemeinden im Walgau übernehmen die Verantwortung: finanziell und personell
- Sammlungen bleiben vor Ort
 - > dezentrale Struktur
 - > gemeinsamer Auftritt (CDI)
- Virtuelle Sammlung
 - > Datenbank, auf die alle zugreifen können
- Regionales Depot?
 - > eine gewisse Anzahl von „Identitätspunkten“ festlegen und mit jeweils 5 Objekten und deren Geschichten belegen

Was wurde 2013 umgesetzt?

Bestandsaufnahme

- Im Frühjahr gab die Artenne an die Fotokünstlerin Sarah Schlatter den Auftrag zu einer Fotodokumentation der bestehenden Sammlungen im Walgau. Im Sinne der Kooperation hat die Artenne die Finanzierung dieser Dokumentation übernommen.
> insgesamt wurden 17 Sammlungen fotografisch dokumentiert
> davon wurden sieben Sammlungen in die Ausstellung „Walgau sammeln“ in der Artenne aufgenommen
- Edith Hessenberger führte mit 12 Sammlern und Sammlerinnen Video-Interviews, die nun als Video- und Audiodateien vorliegen
- Rebecca Saltuani hat die Interviews transkribiert

Ausstellung „Walgau sammeln“ in der Artenne

WALGAU SAMMELN

Die Ausstellung portraitiert sieben ausgewählte Sammler und Sammlerinnen mit deren unterschiedlichen Sammlungsschwerpunkten.

VON ERHÖRTEN UND UNERHÖRTEN DINGEN

Roland Albrecht zeigt Objekte aus seinem Berliner Museum der Unerhörten Dinge und ein neu aufgebautes Museumsdepot mit Fundstücken aus Vorarlberg.

- Fotos und Interviews dienten als Grundlage für die Ausstellung „Walgau sammeln“ in der Artenne.
- Eröffnet wurde sie Ausstellung am 27.9.2013 von Kulturlandesrat Harald Sonderegger und BM Walter Rauch.

Veranstaltungen (Auflistung)

- 5.10.2013
Lange Nacht der Museen, Artenne, Nenzing
- 13.10.2013
Kulturgut und Naturjuwel, Ludesch-Thüringen
Kulturwanderung im Walgau mit Hertha Glück
- 17.10.2013
Was möchten wir nicht verlieren?, Frastanz
Erzählabend mit Reinhard Häfele und Harald Ludescher, Moderation: Bruno Winkler
- 21.10.2013
Walgau sammeln?
Podiumsgespräch, Wolfhaus Nenzing
Dr. Andreas Rudigier, Dr. Winfried Nussbaumüller, BGM Florian Kasseroler, Peter Schmid, Helmut Schlatter, Moderation: Dr. Kurt Greussing
- 6.11.2013
Suche nach Identität, Göfis
Vortrag von Dr. Gerhard Wanner
- 13.11.2013
Was möchten wir nicht verlieren?, Ludesch
Erzählabend mit Othmar Gemeiner und Moderatorin Dr. Edith Hessenberger

- 27.11.2013
Kulturlandschaft. Gestern. Heute. Morgen, Frastanz
Vortrag von DI Markus Burtscher und DI Georg Rauch
in Kooperation mit Walgau Wiesen Wunderwelt

Experten

Im Kernteam waren 2013: Dr. Joachim Huber (Winterthur), Dr. Edith Hessenberger (Telfs), Bruno Winkler (Schruns), Sarah Schlatter (Berlin), DI Hansjörg Thum, Michael Mittermayer

Vorstand

Mag. Thomas Welte (Frastanz), Richard Sonderegger (Göfis), Helmut Schlatter (Nenzing), Peter Schmid (hat sich im Jänner 2013 aus dem operativen Geschäft zurückgezogen und wird bei den kommenden Neuwahlen am 12.12.2013 auf eigenen Wunsch durch ein neues Mitglied ersetzt)

Impressum/Ausstellung

Träger: Verein Kulturgütersammlung Walgau

Projektleitung: Artenne

Organisation: Thomas Welte, Richard Sonderegger, Helmut Schlatter

Konzept: Edith Hessenberger, Joachim Huber, Sarah Schlatter, Bruno Winkler, Helmut Schlatter

Ausstellungsarchitektur: Hansjörg Thum

Aufbauten: Reinhard Batlogg, Martin Burtscher, Michael Mittermayer

Technik: Martin Beck, Johann Beck

Texte und Interviews: Edith Hessenberger

Textredaktion: Bruno Winkler

Fotografie und Gestaltung: Sarah Schlatter

Druck: Procine, Huber Druck

Wir danken den privaten SammlerInnen und VertreterInnen der Institutionen: Christian Amann (Schnifis), Edith Berchthold (Bienenmuseum, Beschling), Hans Burtscher (Frastanz), Marlies Dobler (Walsermuseum, Sonntag), Wolfgang Geiger (Schlins), Othmar Gmeiner (Ludesch), Reinhard Häfele (Frastanz), Werner Hämmerle (Stadtmuseum Bludenz), Manuel Hartmann (Schnifis), Theodor Kohler (Schnifis), Karl Lampert (Archiv Göfis), Harald Ludescher (Tabakmuseum, Frastanz), Karlheinz Mallinger (Radiomuseum, Feldkirch), Heinz Müller (Heimatmuseum Bludenz), Karlheinz Pichler (Nenzing), Otto Schallert (Nenzing), Alexandra Wucher (Ludesch), Christian Wucher (Ludesch), Elmar Wehinger (Motorradmuseum, Feldkirch-Gisingen), Markus Winsauer-Winkler (Villa Falkenhorst, Thüringen)

PROGRAMM im Detail > siehe Programmfolder

Wir danken:

EU, Land Vorarlberg, Regio Im Walgau, vorarlberg museum, Artenne, AmmannBau, Vorarlberger Kraftwerke, E-Werke Frastanz, Zumtobel Leuchten, Johann Beck

KONTAKT

Kulturgütersammlung Walgau

Helmut Schlatter (Obmann)

helmut.schlatter@gmx.at

T +43.664.7357 4514

www.wiki.imwalgau.at

und www.artenne.at

Bildergalerie Ausstellung



Bildergalerie Veranstaltungen



LR Mag. Harald Sonderegger



Helmut Schlatter und Roland Albrecht



Lange Nacht der Museen



Besucher in der Ausstellung



Besuch bei Othmar Gmeiner



Kulturgut und Naturjuwel, Hertha Glück



Kulturgut und Naturjuwel, Hertha Glück



Erzählabend in Frastanz, Reinhard Häfele



Eröffnung „Unerhörte Dinge“



Arbeitssitzung mit Experten



Erzählabend in Ludesch, Othmar Gmeiner



Workshop mit SchülerInnen in der Ausstellung



Workshop mit SchülerInnen in der Ausstellung



Workshop mit SchülerInnen in der Ausstellung

Resümee 2013

Die Idee zu diesem LEADER-Projekt entstand im Herbst 2012. Es hatte sich herausgestellt, dass die Umsetzung der Ziele, wie sie bei der Gründung des Vereins formuliert wurden, nicht einfach war.

Die Kernziele lauteten:

1. Vernetzung der einzelnen Akteure
2. Gemeinsames Auftreten in der Öffentlichkeit (Corporate Design)
3. Schaffung eines Depots

Zum einen fehlte es an der entsprechenden finanziellen Unterstützung seitens der Gemeinden im Walgau und der Bezirksstädte, denn mit den zugesagten € 8.000 pro Jahr ließen sich die drei Hauptziele schwer realisieren. Andererseits gingen die Vorstellungen im Vorstand, wie ein Depot aufzubauen und zu führen sei, drastisch auseinander. „Wir sammeln alles, was uns angeboten wird, denn wir werten nicht“, lautete eine Meinung, die nicht mehrheitsfähig war.

Die Möglichkeit, Restgelder aus dem LEADER-Topf für 2013/14 zu erhalten, bot die Chance, den Prozess öffentlich zu gestalten. Vorrangiges Ziel des LEADER-Projekts ist es, die Sammlungen und die Personen, die dahinter stehen, im Walgau und im Land Vorarlberg bekannt zu machen und mit einem größeren Kreis von Experten und den BewohnerInnen der Region darüber nachzudenken, welche Kulturgüter für den Walgau wichtig sind und wie diese für die Zukunft gesichert werden sollen.

Leider hat sich im Laufe dieses Prozesses herausgestellt, dass nicht alle Vorstandsmitglieder diesen Weg mitgehen konnten. Nach einer Umstrukturierung im Vorstand konnte die Konzeptarbeit des LEADER-Projekts dann doch in Angriff genommen werden.

Mit Unterstützung von Experten konnten wir am Jahresbeginn 2013 bei der Agrarbezirksbehörde Bregenz einreichen. Die Bewilligung der finanziellen Mittel seitens der EU und des Landes Vorarlberg erfolgte im Mai 2013. Ausständig war zu diesem Zeitpunkt eine definitive Zusage seitens der Regio Im Walgau bzw. der Bürgermeister, das Projekt auch über die LEADER Phase hinaus finanziell zu unterstützen. Erst nach einem Gespräch mit dem Kernteam der Bürgermeister sowie der Geschäftsführung der Regio erhielten wir Ende Juni eine schriftliche Absichtserklärung, dass dieses Projekt weiterhin im Interesse der Gemeinden ist und entsprechend unterstützt wird. Somit konnten wir – allerdings um Wochen verspätet - mit der Umsetzung im Juli starten. Dies hatte aber zur Folge, dass die Vereins- und Beiratsmitglieder der Artenne einen Großteil der Arbeit übernahmen, sonst hätte das Projekt gänzlich auf 2014 verschoben werden müssen.

Der Verein hat ab August 2013 mit Unterstützung der Artenne eine umfangreiche Recherche in Kooperation mit dem vorarlberg museum gestartet und erste Ergebnisse in der Ausstellung „Walgau sammeln“ präsentiert. In den oben genannten Veranstaltungsreihen ist der Versuch unternommen worden, die Bevölkerung einzubeziehen. Hier muss es noch Verbesserungen geben, denn manche Veranstaltungen hatten nicht die Besucherzahl, die sie verdient hätten (ca. 20 Besucher im Schnitt). Es müssen vor allem die Gemeinden noch besser in den Prozess eingebunden werden. Dafür sollte über die Winterpause nun auch Zeit sein. Wichtig scheint uns, dass die Gemeindearchivare sowie die Akteure der Vorarlberger Museumswelt für eine aktive Mitarbeit bzw. Kooperation gewonnen werden können. Es würde aus unserer Sicht keinen Sinn machen, wenn hier parallel gearbeitet wird.

Medial waren wir im ORF und im Walgau-TV sehr gut präsent, in den Printmedien lief es nicht immer nach Wunsch. Die Einbindung einer professionellen PR-Agentur führte nicht zum erwünschten Erfolg. Für 2014 gilt es neue Partner zu finden.

Ausblick 2014

- Start in die neue Periode mit nun 5 Vorstandsmitgliedern
 - Helmut Schlatter (1. Präsident, Nenzing)
 - Richard Sonderegger (2. Präsident, Kassierer, Göfis)
 - Mag. Thomas Welte (Schriftführer, Frastanz)
 - Cornelia Thaler (Bludenz)
 - Wilfried Ammann (Ludesch)
- Intensivierung der Kooperation mit den Gemeinden
- Zusammenarbeit mit regionalen Museen und Experten
- Erzählabende in den Gemeinden
- Recherche nach weiteren Sammlern und Sammlerinnen
- Tag der offenen Sammlungen im Walgau
- Kleines Symposium mit Experten zum Thema „Regional Sammeln“ mit Workshops in Kooperation mit dem vorarlberg museum
- Erarbeitung des Sammlungskonzepts für den Walgau

Helmut Schlatter
Obmann